



Mit finanzieller  
Unterstützung des



Arbeitsmarktservice  
Wien

# **PRESSEMAPPE**

Juli 2018

## **Themen**

Qualifizierung von Arbeit suchenden Personen  
Integration am Arbeitsmarkt  
Vorteile für Unternehmen und TeilnehmerInnen  
Roter Faden für Leben und Karriere  
Erfolgreich vermittelt

## **Pressekontakt**

Mag.a Ilse Hackl-Gautsch

A-4040 Linz | Blütenstraße 15

[ilse.hackl@trendwerk.at](mailto:ilse.hackl@trendwerk.at)

Tel. +43 (0)732/778888-16 | Mobil: +43 (0) 664/5202910

## **Trendwerk**

# **Geförderte Arbeitskräfteüberlassung als nachhaltiges Mittel gegen die Langzeitarbeitslosigkeit**

## **Basisqualifizierung und individuelle Begleitung als Erfolgsmodell**

Die gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung Trendwerk ist auf die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen, WiedereinsteigerInnen und älteren ArbeitnehmerInnen spezialisiert. Trendwerk geht bei der Vorbereitung von Arbeitskräften einen ganz neuen Weg. Mittels standardisierter Fragebögen wird ein Ist- und Sollzustand erhoben. Was haben Sie gelernt? Was können Sie noch? Was haben Sie in Ihrer beruflichen Laufbahn alles gemacht? Was interessiert Sie? Das sind die Fragen, die es zu beantworten gilt. *„Oftmals können unsere TeilnehmerInnen den erlernten Beruf nicht mehr ausüben. Die umfassende Auseinandersetzung der TrainerInnen mit den Menschen und ihren individuellen Lebens- und Arbeitsumständen zeigt Ihnen neue Wege und Jobmöglichkeiten auf“*, erzählt Joachim Weese, operativer Leiter von Trendwerk. Gemeinsam mit den Arbeitssuchenden wird daraus ein individuelles Programm erstellt. *„Die vorbereitenden Maßnahmen bei Trendwerk dienen hauptsächlich dazu, die Menschen job-ready zu machen. Viele haben jahrelang nicht gearbeitet, können nicht gut genug Deutsch oder wissen nicht, wie man einen Computer überhaupt bedient. Der Erwerb dieser Basisqualifikationen und die intensive Zusammenarbeit mit den TrainerInnen ermöglicht es den TeilnehmerInnen wieder im Berufsleben Fuß zu fassen“*, so Weese. Es wird keine berufliche Fachausbildung angeboten, sondern eine Qualifizierung, die sich an den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen und der beteiligten Unternehmen orientiert. *„Bei Trendwerk geht es nicht nur darum die Menschen in irgendeinen Job zu vermitteln. Die individuelle Karriereplanung wird in Gruppen- und Einzelcoachings vorgenommen. Trendwerk greift dafür auf einen großen*

*Methodenpool zurück, der auf den Bedarf der Unternehmen und TeilnehmerInnen abgestimmt wird", erklärt Weese. „Im Fokus stehen dabei die Interessen und Fertigkeiten der einzelnen TeilnehmerInnen. Trendwerk baut eine Brücke zwischen den Anforderungen der Unternehmen bei der Personalsuche und den Fähigkeiten und Talenten der BewerberInnen", erklärt Weese weiter.*

### **Integration am Arbeitsmarkt**

Trendwerk bietet den TeilnehmerInnen, die vom AMS zugeteilt werden, eine durchschnittliche Workshopzeit von acht Wochen, in denen der Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt vorbereitet wird. Individuelle Karrierepläne werden erarbeitet, Praktika in den Unternehmen absolviert und die Arbeitseinsätze gezielt vorbereitet.

Neben den allgemeinen Workshopangeboten werden die TeilnehmerInnen von TrainerInnen persönlich auf ihrem Entwicklungsweg begleitet. Oft geht es darum, mit den TeilnehmerInnen ihr persönliches Arbeits- und Lebens-Knäuel zu entwirren und so einen roten Faden für die Karriere zu entwickeln. *„Wir helfen den Menschen nicht nur wieder ins Arbeitsleben zu finden sondern stehen auch mit Rat und Tat zur Seite. Mit hauseigenen Juristen kümmern wir uns gemeinsam um die Schuldenberatung oder -regulierung. Wir unterstützen bei Amtswegen oder bei der Wohnungssuche, wir helfen bei der Suche nach geeigneten Kinderbetreuungsplätzen, oder auch bei ganz einfachen Dingen wie der Haushaltsplanung",* hebt Weese hervor.

Lernen durch Erfahrung steht bei den Basisqualifizierungen im Mittelpunkt. Dazu wird eine Vielzahl von Methoden verwendet, die über Gruppen- und Einzelcoachings bis hin zu Fachvorträgen von externen ExpertInnen reichen. Ziel ist die Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit und eine Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt. Am Ende des Workshops steht entweder die Übernahme als Transitarbeitskraft direkt bei Trendwerk, oder der begleitete Einstieg bei einem Unternehmen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Etwa fünf Prozent der Workshop-



TeilnehmerInnen wird sofort an ein Unternehmen am ersten Arbeitsmarkt vermittelt. Rund die Hälfte wird als Transitarbeitskraft von Trendwerk beschäftigt, an ein Unternehmen überlassen und bis zum Ende der Verweildauer bei Trendwerk weiter beraten und betreut.

### **Vorteil für Unternehmen und TeilnehmerInnen**

Ein Vorteil für Unternehmen und TeilnehmerInnen ist, dass die Lernziele auf die angestrebte Erwerbstätigkeit abgestimmt werden. Durch die Einbindung in die tatsächlichen Arbeitsabläufe können fehlende Fertigkeiten, etwa bei der Bedienung von Maschinen und Geräten, entwickelt werden. Zudem wird rasch klar welche sozialen Kompetenzen, etwa Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, noch trainiert werden sollten. Die TrainerInnen begleiten die TeilnehmerInnen durch reflektiertes „learning by doing“. So erhalten die Unternehmen MitarbeiterInnen mit Fähigkeiten, die für das vorgegebene Jobprofil entwickelt und geschult wurden.

Die Unternehmen profitieren von der bedarfsgerechten Qualifizierung. Die MitarbeiterInnen sind von Beginn an im Betrieb tätig und es wird rasch und zeitnah auf fehlende Qualifikationen reagiert. Die Unternehmen ersparen sich durch den Einsatz der geförderten Arbeitskräfte von Trendwerk einen Teil der Lohn- und Lohnnebenkosten. Sie können schnell und unbürokratisch Personalengpässe lösen. *„Die Unternehmen schätzen es, mit der Hilfe von Trendwerk gezielt MitarbeiterInnen rekrutieren zu können. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Firmen die MitarbeiterInnen während der Überlassung gut kennen lernen können. Die MitarbeiterInnen werden während dieser Phase von Trendwerk-TrainerInnen begleitet und betreut“*, bringt Weese die Vorteile auf den Punkt.

Durch eine laufende Evaluierung lassen sich Verbesserungspotenziale erkennen und die Wirksamkeit der eingesetzten Methoden ablesen und weiter optimieren.

*„Eine Arbeitsaufnahme der Menschen führt zu einem Sozialaufkommen. Sie zahlen Steuern, Versicherungsbeiträge und haben wieder Kaufkraft. Das führt zur Entlastung der Budgets und vor allem der Krankenkassen“, führt Weese weiter aus. „Trendwerk bietet den Menschen eine Chance. Die Chance auf eine Arbeit, die nicht nur ein Einkommen bringt sondern einhergehend auch wieder mehr Selbstwertgefühl und mehr Stabilität im Leben“, so Weese abschließend.*

### **Ältere am Arbeitsmarkt (50+)**

Die Situation von Menschen über 50 Jahren am Arbeitsmarkt hat sich in den letzten Jahren stark verändert. *„Die Vorurteile, die gegen eine Einstellung von älteren Arbeitsuchenden sprechen, reichen von „zu teuer“ oder fehlender Anpassungs- und Weiterbildungsbereitschaft bis hin zu geringem Engagement in der Arbeit. Sie seien „Bremser im Innovationsprozess“ und krankheitsanfällig. Sie seien den Anforderungen der heutigen Arbeitswelt nicht mehr gewachsen“, so Weese. Doch die Vorteile, wie z.B. die langjährige Berufserfahrung und das Know-how werden dabei oft außer Acht gelassen.*

Neben den Vorurteilen kämpfen ältere Arbeitssuchende am Arbeitsmarkt oft auch mit der fehlenden Anerkennung von Zertifikaten oder Ausbildungen. Hier setzt Trendwerk den Hebel an, hilft gezielt und unterstützt die Arbeitssuchenden aktiv. Mit den 2014 gestarteten, intensiven Bemühungen, versucht Trendwerk diese Gruppe von Arbeitssuchenden wieder erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Trendwerk setzt dabei auf den Abbau der Vorurteile durch verstärkte Information der Unternehmen. Der Einsatz der Qualifizierungsmaßnahmen sowie die Inanspruchnahme einer Förderung unterstützen die Wiedereinstellung von älteren Arbeitssuchenden.

### **Erfolgreich vermittelt**

Der Erfolg von Trendwerk kann sich sehen lassen. Seit dem Jahr 2000 konnten mehr als 22.000 TeilnehmerInnen in ein Dienstverhältnis vermittelt werden. 2013 wurden bereits rund 7000 TeilnehmerInnen in

einen Workshop aufgenommen. Mit rund der Hälfte wurde ein Dienstverhältnis bei Trendwerk begründet, und ein Viertel der WorkshopteilnehmerInnen wurde erfolgreich und nachhaltig im ersten Arbeitsmarkt integriert.

### **Trendwerk**

Ende der 1990er Jahre startete die EU ein Projekt, das die geförderte Arbeitskräfteüberlassung erstmals eingesetzt hat. Trendwerk wurde im Zuge dessen 1999 in Österreich ins Leben gerufen. Trendwerk arbeitet mit mehr als 3000 Partnerunternehmen zusammen, die für die laufende Überlassung und Integration von arbeitssuchenden Menschen gewonnen wurden. Die 100 MitarbeiterInnen von Trendwerk halfen im vergangenen Jahr über 3200 arbeitssuchenden Menschen den passenden Job zu finden. Trendwerk ist in Wien und im Burgenland im Auftrag des Arbeitsmarktservice tätig.

„DisFlex Albatross“ ist ein Projekt von Trendwerk und beschäftigt sich mit der (Re)Integration von Menschen mit einer körperlichen oder mentalen Beeinträchtigung. Aufgrund der Art oder des Ausmaßes ihrer Behinderung können die TeilnehmerInnen ohne Hilfsmaßnahmen einen Arbeitsplatz nicht erlangen oder beibehalten. Zur Zielerreichung wird das Instrument der gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung eingesetzt.